

SPD-Wietmarschen:

Ortskerngestaltung in Füchtenfeld nicht vernachlässigen

Im Rahmen einer Vorstands- und Fraktionssitzung traf sich die Wietmarscher SPD in Füchtenfeld. Dabei wurde auf Anregung des Füchtenfelder Ratsmitgliedes Uwe Hufschlag die Situation von Straßen und Plätzen vor Ort in Augenschein genommen. Uwe Hufschlag ist der Meinung, dass die Erneuerung und Gestaltung in Füchtenfeld eigentlich gut begonnen wurde. Nun dürfe man Füchtenfeld bei der Planung weiterer Maßnahmen aber nicht vernachlässigen.

Besonders die Straßen und Abgrenzungen im Bereich der Evangelisch-lutherischen Kirche wurden bei dem Treffen intensiv betrachtet und diskutiert. Nach Auffassung der Wietmarscher SPD bietet sich die Platzsituation im Kreuzungsbereich Berliner Straße und Wartburgstraße dazu an, mit gestalterischen Maßnahmen einen gewissen Ortskern für Füchtenfeld zu entwickeln. Ein Beispiel für eine mögliche Verbesserung wäre der Austausch der alten Pflastersteine im Zentrum nahe der Kirche. Hier wurden verschiedene alte Steine als Straßendecke gemischt. Es wäre bestimmt auch möglich, durch Anpflanzungen und Sitzgelegenheiten, diesen Platz einladender wirken zu lassen. Die Anwohner halten ihre Anwesen mit viel Engagement in Ordnung und es sollte auch der Gemeinde möglich sein, zumindest dem Ortskern mittelfristig ein vernünftiges Bild zu geben.

Bisherige Gestaltungsmaßnahmen im Bereich der Mehrzweckhalle könnten hierbei als Vorbild dienen.

In der Sitzung kam man überein, die SPD-Gemeinderatsfraktion zu beauftragen, im Gemeinderat die entsprechenden Anträge zu stellen, um auch im Ortsteil Füchtenfeld den Ortskern freundlicher zu gestalten.